

Psalm 146: Preislied auf Gott, den Herrn und Helfer Israels

h*+V I I h- 1
 :hvhy\$ta3y/Dp4_y I I h-
 yFczb4hvhy\$hl + ha72
 yZdoi Zb yho aZl 2hrm4a7
 Mda=Nb3b4Mybydi1sb1Vceb4t kl a- 3
 :hi #D t4oZl Ny2DE
 oZtme4aZl 4bDj+oZcVr auZt 24
 :vyZt 00t DR 3Vdb4=avhZh- MoFZb<
 oZrz\$ 3b4b0q i y_ I aZDEyrDR- 5
 :vZyh0 a6hvhy\$ I i -oZrb50
 MFZh-ta3Xr3zv+MyM}hS0 6
 -Mzb<rD47l k<ta3v\$
 :Ml ei Zl 4tm36rmBZh
 MyqVDi Zl =eADm1hS0 7
 Myb1 27l =McJ 3Nt0
 :MyrVsa7ryt4n-hvhy\$
 MyrV\$ 1cqA hvhy\$8
 MypVpk4Pq0 hvhy\$
 :MyqVdku-bha hvhy\$
 MyrVeta3rmD hvhy\$9
 \$dd2i y\$hnmt 4zv\$Moty+
 :tV@y\$Myi Dr4K9-3zv
 Ml ei Zl 4hvhy\$K0 m4! 10
 -r0Zv+r0Zl 4NoFu1K2yh0 a6
 h*+V I I h

Hallelu-Jah!
 Preise meine Seele mit **JHWH**
 Preisen will/werde ich **JHWH** in/mit meinem Leben
 ich will lobsingeln/musizieren zu meinem **Gott**, solange ich bin.
 Nicht sollt ihr vertrauen auf Edle, auf Sohn der Erde /des Menschen
 da nicht (einmal) bei dem Rettung/Hilfe ist
 Geht heraus sein Geistwind er kehrt zurück zu seiner Erde
 am Tag demselben gehen verloren seine Pläne
 Glückselig wer (den) **Gott** Jakobs als seinen Helfer (hat)
 seine Hoffnung auf **JHWH** seinen **Gott** (setzt)
 Ausführend (die) **Himmel** und das **Land** mit dem Meer
 und mit allen, von denen gilt: bei ihnen
 der bewahrt Zuverlässigkeit für ewig.
 Ausführend Rechtsentscheid zu den Unterdrückten
 gebend Brot zu den Hungrigen
JHWH lösend Gefesselte
JHWH öffnend (Augen) **Blinden**
JHWH aufrichtend (die) **gebeugt** wurden
JHWH liebend **Bewährte/Gerechte**
JHWH bewahrend mit **Fremdlinge**
 vaterloses **Kind** und **Witwe** richtet er wieder auf
 und den Weg (der) **Bösen/Gottlosen/Frevler** wird er beugen
 König sein (wird) **JHWH** für ewig
 dein **Gott** (auf) **Zion** von **Geschlecht** und/**zu** **Geschlecht**
Hallelu-Jah!

Ps 118,8

Jer 17,7

Apg
4,24;
14,15

Ps 103,6
Jes 61,1
=
Lk 4,18f

Ps
145,14

Psalm 146: Preislied auf Gott, den Herrn und Helfer Israels

„Viele Menschen fragen sich, was die ständige Aufforderung der Psalmen, Gott zu loben, in einer Welt soll, die doch so wenig lobenswert erscheint. Uns drücken Zukunftssorgen. Die Stimmung unserer Zeit ist eher depressiv.

Da klingt eine Selbstaufforderung, Gott zu loben, wie eine Selbstberuhigung oder gar wie ein Selbstbetrug.

Man möchte die Augen verschließen vor den Schwierigkeiten des eigenen Lebens. ...

Loben löst nicht die Probleme. Aber im Loben löse ich die Fixierung auf meine Probleme.

Ich verschließe meine Augen nicht vor dem Dunklen und Schwierigen in meinem Leben.

Ich steigere mich nicht in eine heile Welt hinein.

Im Bewusstsein meiner Probleme wage ich es trotzdem, Gott zu loben.

Wenn mir das gelingt, dann erfahre ich, wie die Probleme sich relativieren.“

(Anselm Grün)

Mit dem **Psalm 146** beginnt das große Finale der Aufrufe zum Lobpreis Gottes (Psalm 146 – 150):

So wie im Psalm 146 beginnt jeder dieser 5 Psalmen mit dem Aufruf: „Hallelu-Jah!“ (Preiset den HERRn!) und endet mit diesem Aufruf: Hallelu-Jah!

Im ersten Abschnitt wird das Glück der Menschen geschildert, die ihr Vertrauen auf Gott setzen und sich nicht auf Menschen verlassen (Verse 1-5);

im zweiten Abschnitt werden die Gründe für dieses feste Gottvertrauen im Einzelnen angegeben (Verse 6-10).

Der Lobpreis Gottes

- nicht eine Handlung (z.B. 1 Stunde Gottesdienst), sondern **eine Lebenshaltung**: Gott loben „mit meinem Leben“ u. „solange ich da bin“ (V1-2)

- nicht etwas „Zusätzliches“, sondern **eine Vertrauenshaltung**: „nicht auf Menschen vertrauen, bei denen doch keine Rettung ist“ – sondern auf Gott! (V3-4)

- nicht nur ein Lobpreis für erhaltene Hilfe, sondern auch eine **Erwartungshaltung** in Gottes Hilfe jederzeit = Grund zur Glückseligkeit (V5)

- **bezeugt Gottes Größe** im Blick auf die Zuverlässigkeit seiner Schöpfungswerke (V6)

- **bezeugt auch Gottes Heil** im Blick auf sein rettendes Handeln am Menschen im Blick auf die Geschichte (V7-10)

10 rettende Werke Gottes:

Gott schafft Gerechtigkeit gegenüber Unterdrückten

Gott gibt Nahrung den Hungrigen

Gott befreit die Gefesselten

Gott öffnet den Blinden die Augen

Gott richtet die Gebeugten auf

Gott liebt die, die sich im Leben bewähren

Gott beschützt die Fremden und Ausländer

Gott sorgt für Witwen und Waisen

Gott lässt den Weg der Bösen in die Irre gehen

Gott wird König sein für immer und ewig.